

ERFAHRUNGSBERICHT SOMMERSPRACHKURSE IN BAYERN 2017

[Report on summer course in Bavaria in 2017]

Herkunftsland [county of origin]: Kosovo
Heimathochschule [home university]: Universität "Ukshin Hoti" in Prizren
Studiengang [course of study]: Deutsche Sprache und Literatur
Sprachkurs in Bayern [course in Bavaria]: von [from] 16.08.2017 bis [until] 08.09.2017
Bezeichnung des Sprachkurses [name of the course]: German Courses Passau (GCP)
Kursort in Bayern [place of the course]: Passau
Sprachkursniveau des besuchten Kurses [course level]: C1

Grüß Gott, liebe Freunde,

es ist nicht besonders leicht, die schönste Erfahrung meines Lebens in kurzen Sätzen zu beschreiben, aber ich hoffe, dass einige Infos meines Berichts dazu führen, dass ihr euch nächstes Jahr für einen der Sommerkurse bewirbt. Eine Dozentin aus meiner Universität hat mich auf das BAYHOST-Stipendium aufmerksam gemacht und ich fand die Idee, mich zu bewerben, gar nicht schlecht. Übrigens war es das erste Mal, dass ich die Entscheidung traf, ins Ausland zu gehen. Ich war entschlossen, neue Erfahrung zu sammeln und in Kontakt mit Personen aus verschiedenen Nationen zu treten. Daher habe ich rechtzeitig angefangen alle Unterlagen, die nötig waren, anzufertigen. Diese habe ich dann per Post an das BAYHOST-Team in Regensburg geschickt. Mitte April bekam ich eine E-Mail. Ich hatte es wirklich geschafft, ein Stipendium zu erhalten. Dann folgte die Vorbereitung fürs Visum.

Visum:

Ich musste also vorerst einen Termin für ein Visum an der deutschen Botschaft beantragen, um an dem Sommerkurs in Passau teilnehmen zu können. Leider wusste ich nicht ganz genau, welche Art von Visum ich für den Sommerkurs beantragen sollte. Daher habe ich bei der deutschen Botschaft in Prishtina nachgefragt, und man sagte mir, ich bräuchte ein Geschäftsvisum. Wie komisch es auch klingt, war es die einzige Option, die ich wählen konnte. Also mein Rat an euch: 'Erkundigt euch von Anfang an nach, welches Visum ihr braucht'. Dieser Prozess mit dem Visum ist ganz schön stressig und er nimmt viel Zeit in Anspruch, deswegen würde ich euch empfehlen, so früh wie möglich mit der Vorbereitung der Unterlagen anzufangen. Das Visum wurde mir letztendlich rechtzeitig erteilt und ich konnte dann in Ruhe meinen Aufenthalt in Passau planen.

Reise:

Obwohl die Flüge in der Zeit ganz schön teuer waren, habe ich auf eine Busfahrt verzichtet, da mein Visum nicht für einen längeren Zeitraum gültig war und ich Angst hatte, die ersten Kurstage zu verpassen sowie nicht rechtzeitig in meine Heimat zurückzukehren. Deswegen bin ich auf Nummer sicher gegangen und habe einige Tage nach der Erteilung des Visums einen Flug von Prishtina nach München gebucht. Ich wurde von meinen Verwandten am Flughafen abgeholt, die mich dann auch nach Passau begleitet haben.

Unterkunft, Lebenshaltungskosten & Co:

Die Unterkunft und Kursgebühren waren im Stipendium enthalten und wurden direkt von BAYHOST gezahlt sowie vom Kursveranstalter organisiert. Ich wurde im Studentenwohnheim Bräugasse untergebracht, wo ich ein Einzelzimmer mit Bad und WC hatte, aber die Küche mit anderen Bewohnern teilen musste. Die Universität war so ungefähr 20 Minuten zu Fuß von meinem Wohnheim entfernt und es war schön, den Inn entlang frische Luft zu holen und die schöne Aussicht zu genießen.

An den ersten Kurstagen habe ich mein Reststipendium erhalten. Das Geld hat mir mehr als nur gereicht, meine Bedürfnisse während des Sommerkurses zu befriedigen. Was das Essen betrifft, habe ich jeden Mittag nach dem Unterricht in der Mensa gegessen. Da uns eine Mensakarte aus der Uni gegeben wurde, konnten wir alles für einen sehr billigen Preis kaufen, und vor allem schmeckt das Essen in der Mensa prima. Wer aber auch gerne alleine kocht, hat die Möglichkeit in Supermärkten einzukaufen und dabei noch mehr Geld zu sparen. ;-)

Da Passau eine relativ kleine Stadt ist, kann man fast alles zu Fuß erreichen und somit in den meisten Fällen auf Transportmittel wie Bus oder Taxi verzichten.

Unterricht und Prüfung:

Dann war es soweit und die Kurse begannen. Am ersten Tag haben wir einen Einstufungstest gemacht und ich gelangte in die C1 Gruppe (wir wurden auch die Leipziger-Gruppe genannt, da jede Stufe einen Städtenamen bekam). Am ersten Kurstag haben wir die nötigen Bücher bekommen, die wir dann am Ende auch behalten konnten. Die Vorlesungen waren sehr lehrreich und ich bemerke jetzt, dass ich vor allem was dem Wortschatz angeht, einen großen Fortschritt gemacht habe. Unsere zwei Lehrer haben es geschafft uns vieles beizubringen und dabei auch den Spaß beim Lernen nicht zu vergessen. Die Wochen vergingen so schnell und es wurde Zeit die Prüfung zu abzulegen. An den letzten Kurstagen hatten wir die schriftliche und mündliche Prüfung. Ich muss gestehen, es war ganz schön schwer, aber wir hatten uns so gut vorbereitet, sodass es kein Problem wurde die Prüfung zu bestehen. Sie bestand aus vier Teilen: Hören, Lesen, Schreiben und Sprechen und hat lange gedauert. Außer den Sprachkenntnissen war auch viel Konzentration und Ruhe gefragt. Die Ergebnisse wurden bei der Zeugnisverleihung bekanntgegeben und schließlich wurden auch die Zertifikate verteilt.

Rahmenprogramm:

Neben der Vorbereitung für die Endprüfung wurde uns ein sehr umfangreiches Rahmenprogramm angeboten. Charakteristisch für Passau sind die drei Flüsse (Donau, Inn und Ilz), die in dieser Stadt fließen. Sie geben der Stadt so viel positive Energie und man hat überall etwas Schönes zu sehen. In Passau haben wir unter anderem die Veste Oberhaus besucht (eine der größten Burganlagen Europas), eine Dreiflüsse-Rundfahrt gemacht, ein Orgelkonzert im Dom St. Stephan angehört (die größte Domorgel der Welt), eine Stadtführung gehabt und vieles mehr. Wir sind auch in München und auf dem Gäubodenvolksfest in Straubing (zweitgrößtes Volksfest Bayerns) gewesen. Zum anderen wurden uns auch viele Konversationskurse, Vorträge, Sport- und Musikprogramme angeboten. Zum Glück hat auch das Wetter super mitgespielt und wir hatten miteinander richtig viel Spaß bei all den Ausflügen und Veranstaltungen.

Um diese wundervolle Zeit bestmöglichst abzuschließen hatten die Kursveranstalter eine Abschiedsparty auf einem Schiff organisiert, was nicht nur wunderschön aussah, sondern uns auch viel Spaß machte.

Ich konnte es kaum glauben als die Zeit zu Ende war. Vor der Abreise bemerkte ich schon, wie sehr mir Passau fehlen würde. Diese wundervolle Stadt und diese wundervollen Menschen aus aller Welt, die ich kennenlernen durfte, werde ich für immer in meinem Herzen als die schönste Erinnerung überhaupt tragen.

Und euch wünsche ich ganz viel Spaß bei den nächsten Sommerkursen, und verspreche euch, dass ihr nicht nur von der Verbesserung eurer sprachlichen Kenntnisse profitieren, sondern auch ein Abenteuer erleben werdet.



(Eine kleine Erinnerung aus Passau)